

- handwerkliche Tätigkeiten
- Handel und Dienstleistungen
- Elektroprüfungen von Küchengeräten
- Lager
- Entrümpelungen/Spendenabholungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Recycling
- Gastronomie
- Gebrauchtwarenhöfe (Sozialkaufhäuser)

In den Beschäftigungsbetrieben werden immer mehr Geflüchtete als Teilnehmende von Fördermaßnahmen von den örtlichen Jobcentern vermittelt. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass die vom Jobcenter vorgeschriebenen und finanzierten Integrationshilfen bei weitem nicht ausreichen. Sie brauchen ein „Mehr“ an Unterstützung, wenn sie nach der Maßnahme eine reale Integrationsperspektive haben sollen.

Die Landeskirche hat 2019 mit dem Projekt „Mehrwert“ bayernweit neun Projekte unterstützt, bei denen die Zeit von Arbeitsfördermaßnahmen genutzt wurden, um mit verstärkter Fachanleitung und sozialpädagogischer Begleitung eine Anschlussfähigkeit an eine ungeforderte Beschäftigung herzustellen. Dieses „Mehr“ ist beschäftigungsorientierte Sprachunterstützung und Berufswegeplanung. Was könnte sich zum Beispiel nach der Beendigung der Maßnahme anschließen? Eine Arbeitsaufnahme oder eine Ausbildung? Was ist mit den Bewerbungsunterlagen? Sind sie geeignet, um sich bei örtlichen Unternehmen zu bewerben? Solche Hilfestellungen zeigen, dass es Sinn macht, sie in dem Konzept der sozialen Beschäftigungsbetriebe fest zu integrieren und auszubauen. Dafür ist verstärkte finanzielle Unterstützung für Fachanleitung und sozialpädagogische Begleitung notwendig, die in der Regelfinanzierung der Arbeitsverwaltung nicht vorgesehen ist.

Die gesellschaftliche Integration der Geflüchteten, die soziale Teilhabe und das friedliche Miteinander hängen sehr stark davon ab, ob es uns gelingt, auch die Teilhabe an Arbeit zu ermöglichen.



Bereits im Jahr 2016 stellte die Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern fest:

„Die Arbeitsmarktintegration für die Zielgruppe der Flüchtlinge stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung“

Diesen und weitere Texte zum Thema der Frühjahrssammlung finden Sie hier:

www.diakonie-bayern.de/fruehjahrssammlung

(Efthymia Tsakiri, Referentin für Arbeitslosenhilfe im Diakonischen Werk Bayern)